



PROFILE

Das Magazin der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel
3/2019 · 22. Jahrgang

G 14178 · € 4,-

HandSchlag 2019



Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel



Wir bringen DICH groß raus,
HandSchlag drauf!!!



SHOWACT
Top Comedian
„Der Dennis“
aus Hürth
bekannt durch
1 Live & RTL II

Wir feiern DEINEN Karrierestart
am Mittwoch, den 18. September 2019
Einlass 17.30 Uhr - Beginn 18 Uhr

Niederrheinhalle
An de Tent 1 in Wesel





WEIL IHRE
HÄNDE
WICHTIGERES
ZU TUN HABEN,

ALS ALLES SELBST
IN DIE HAND
ZU NEHMEN.

Gemeinsam anpacken.

Stärken Sie Ihre Mitarbeiter und Ihr Unternehmen mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Zusätzlich gibt es 500 Euro Bonus. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de/bgm

 **ikk classic**
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.

Handschlag 2019

Begrüßung unserer Auszubildenden

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Innungsmitglieder,

Mit der Willkommensfeier für unsere Auszubildenden für das Jahr 2019, die wir jetzt zum dritten Mal durchführen, wollen die Kreishandwerkerschaft mit Ihren Innungen zusammen auf die Wertigkeit der Ausbildung aufmerksam machen.

Die neuen Auszubildenden werden im Handwerk begrüßt.

Die Feier findet am 18. September 2019 in der Niederrheinhalle in Wesel statt. Als Top-Comedian haben wir Dennis aus Hürth buchen können. Rechtzeitig laden wir alle Ausbildungsbetriebe mit ihren neuen Auszubildenden mit Freunden und

Verwandten ein. Merken sie sich den Termin schon mal vor.

Gerade vor dem Hintergrund des Facharbeitermangels und dem immer weniger werdenden Interesses der jungen Menschen für eine Lehrstelle im Handwerk wollen wir mit dieser Veranstaltung für unser Handwerk werben.

Auch die Politik hat inzwischen eingesehen, das die Entscheidung 2004 die Meisterpflicht in mehr als 50 Berufen abzuschaffen falsch war. Diese Entscheidung soll nun überprüft werden. Die Stärkung des Meisterbriefes war bereits im Koalitionsvertrag vereinbart worden. Der Meisterbrief im deutschen Handwerks ist auch

in Zeiten der Digitalisierung, die beste Garantie für Qualitätsarbeit, Verbraucherschutz, Ausbildungsqualität – Leistungsfähigkeit der Betriebe im Interesse der Fachkräftegewinnung und - Sicherung.

Auf Basis der Konsultationsergebnisse soll in der Sommerpause ein Gesetzentwurf erarbeitet werden, der dann im Herbst 2019 im Deutschen Bundestag beraten werden kann. Das Gesetz könnte dann am 01.01.2020 in Kraft treten. Das Ziel dieser Reform ist es, die gute Reputation des Meisters zu unterstreichen, die Ausbildungsleistung und die hohe Qualität der Arbeit von Meisterbetrieben zu stärken und den Berufsständen ein Stück ihrer Identität zurückzugeben.



Mit handwerklichem Gruß
Günter Bode
Kreishandwerksmeister



AKTUELL

- 9 IKK classic: So gelingt die Wiedereingliederung nach längerer Krankheit
- 10 SIGNAL IDUNA: Rettungsgasse: Autofahrer stehen immer noch häufig auf der Leitung



KH & INNUNGEN

- 12 Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Wesel: Silberner Meisterbrief für Christiane Stepper-Düsing und Ehrenurkunde für Hubert Droste
- 13 Karl Jansen: Seit 60 Jahren Malermeister
- 14 Obermeister Norbert Kehrbusch wird mit der Silbernen Ehrennadel des Bundesverbandes Ausbau und Fassade ausgezeichnet
- 15 Goldener Meisterbrief für Ewald Ganderath und Silberner Meisterbrief für Wilhelm Devers jun.





16 Rudolf Rosenberger wird zum Ehrenobermeister ernannt

17 Josef Theunissen für 60 Jahre Meister-Handwerk geehrt

18 Lemken holt den Feinkost-Pott

19 Ehrenurkunde zum 25-jährigem Betriebsjubiläum für Bernd Hölker

20 Eimers – die Azubischmiede der Region

22 Innung ehrt KFZ-Meister Klisch



24 Silberne Medaille für Berufsschullehrer Hans Opgenorth und Silberne Meisterbriefe für Frank Berninger und Christian Mölders

25 Silberner Meisterbrief für Thomas Neffe

26 Goldener Meisterbrief für Josef Overhoff

Impressum

HERAUSGEBER:

Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel
Handwerkerstraße 1 // 46485 Wesel
Fon: (0281)96262-0 // Fax: (0281)96262-40
www.khwesel.de // eMail: info@khwesel.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Günter Bode // Kreishandwerksmeister
Holger Benninghoff // Geschäftsführung

VERLAG:

Image Text Verlagsgesellschaft mbH
Deelener Straße 21-23 // 41569 Rommerskirchen
Fon: (0 21 83) 334 // Telefax: (0 21 83) 41 7797
www.image-text.de // zentrale@image-text.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Lutz Stickel // stickel@image-text.de
VERTRIEBSLEITUNG: Wolfgang Thielen // Tel.:

(0 21 83) 41 76 23 // thielen@image-text.de

ANZEIGENBERATUNG: Ralf Thielen (verantwortlich) Tel.: (0 21 83) 41 78 29 // r.thielen@image-text.de

ANZEIGENDISPOSITION: Monika Schütz // Tel.: (0 21 83) 334 // schuetz@image-text.de

GRAFIK: Nina Kockelkoren (verantwortlich) // Tel.: (0 21 83) 334 // kockelkoren@image-text.de

CONTROLLING: Gaby Stickel // Tel.: (0 21 83) 334 // gaby.stickel@image-text.de

FOTOS: Peter Oelker

DRUCK: Druckerei Jakobs GmbH, Hückelhoven

Erscheinungsweise: Zweimonatlich, beginnend im Januar eines jeden Jahres.

Abstriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen.

Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

COPYRIGHT: Image Text Verlagsgesellschaft mbH

BEZUGSPREIS: Einzelpreis pro Heft: € 4,- // Jahresbezugspreis: € 24,-

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da:

Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel

Dienstleistungszentrum Wesel

Handwerkerstraße 1 · 46485 Wesel · Fon: (0281)96262-0 · Fax: (0281)96262-40 · www.khwesel.de · eMail: info@khwesel.de



Kreishandwerksmeister

Günter Bode
Fon: (0281)96262-10



Geschäftsführung /
Innungsbetreuung,
Rechtsberatung,
Prozessvertretung im
Arbeits- und Sozialrecht

Ass. **Holger Benninghoff**
Fon: (0281)96262-11
h.benninghoff@khwesel.de



Sekretariat
Vorzimmer-Geschäftsführung

Mano Hochstrat
Fon: (0281)96262-12
m.hochstrat@khwesel.de

(Handwerksrolle: Dachdecker-Innung,
Innung für Sanitär- und Heizungstechnik;
Inkasso für Innungsmitglieder)



stellv. Geschäftsführer/Finanzen

Dipl.-Betriebswirt
Ulrich Kruchen
Fon: (0281)96262-16
u.kruchen@khwesel.de



Kasse

Nina Herzog
Fon: (0281)96262-14
n.herzog@khwesel.de



Kasse

Heike Noreiks
Fon: (0281)96262-15
h.noreiks@khwesel.de



Zentrale und Handwerksrolle

Kristin Maiwald
Fon: (0281)96262-21
k.maiwald@khwesel.de

(Innung für Schneid- und Schleiftechnik Nordrhein, Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik, Fleischer-Innung, Friseur-Innung, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein, Maler- und Lackierer-Innung, Baugewerks-Innung, Metall-Innung, Glaser-Innung, Stukkateur-Innung Niederrhein, Tischler-Innung, Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung Niederrhein, Zimmerer-Innung)



Prüfungswesen

Beate Kretschmer
Fon: (0281)96262-17
b.kretschmer@khwesel.de

(Fleischer-Innung, Friseur-Innung, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Maler- und Lackierer-Innung, Raumausstatter-Innung, Metall-Innung)



Prüfungswesen

Isolde Reuters
Fon: (0281)96262-22
i.reuters@khwesel.de

(Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein, Tischler-Innung)



Lehrverträge

Ute Thomas-Knoll
Fon: (0281)96262-25
u.thomas-knoll@khwesel.de

Handwerkliches Bildungszentrum

Repelener Straße 103 · 47441 Moers · Fon: (02841) 9193-0 · Fax: (02841) 9193-93

Dipl.-Betriebswirt **Ulrich Kruchen**

Fon: (02841) 9193-11
u.kruchen@khwesel.de



Bildungszentrum AU
Regina Zobris
Fon: (02841)9193-19 // r.zobris@khwesel.de



Bildungszentrum ÜBL
Uwe Kopal
Fon: (02841)9193-0
k-u.kopal@khwesel.de



Ehrungen
Nadine Ertelt
Fon: (02841)9193-45
n.ertelt@khwesel.de

Gut für Unternehmen. Besser für die Menschen.

START NRW ist Ihr Partner für gute Arbeit

Von Zeitarbeit über Personalvermittlung bis Beschäftigtertransfer: Die START NRW GmbH ist seit der Gründung 1995 wichtiger Impulsgeber für den Arbeitsmarkt in NRW. Unterstützt wird sie dabei von starken Gesellschaftern, wie dem Land Nordrhein-Westfalen, dem DGB und Arbeitgeberverbänden.

START NRW ist an 28 Standorten in ganz NRW vertreten. Stefan Paß ist Niederlassungsleiter in Wesel und Ansprechpartner direkt vor Ort: „Unser arbeitsmarktpolitischer Auftrag ist es, Menschen in gute, dauerhafte Arbeit zu bringen. Dafür sind wir hier in Wesel ausgesprochen gut vernetzt und verbinden so Menschen und Unternehmen.“ Die intensive und standortnahe Arbeit garantiert vielfältige Personallösungen, von denen alle Beteiligten langfristig profitieren. Erwirtschaftete Überschüsse fließen zudem in gezielte Qualifizierung, in Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz oder in die Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze.

Verschiedene Ausbildungsmodelle – auch in Teilzeit

„Mit unserer Partnerschaftlichen Ausbildung verbessern wir die Ausbildungssituation und wirken dem Fachkräftemangel entgegen“, erläutert Paß. „Das Programm ist ideal für Unternehmen, die das erste

Mal ausbilden oder zusätzliche Ausbildungsplätze in Voll- oder Teilzeit anbieten möchten. Gerade unsere Partnerschaftliche Ausbildung in Teilzeit eröffnet viele Chancen und gewährleistet eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Es ist die Chance auf Ausbildung und Beruf insbesondere für alleinerziehende Mütter und Väter.“

Zeitarbeit für mehr Flexibilität

Sucht ein Unternehmen zeitweise zusätzliche Arbeitskräfte, liefert START NRW bedarfsgerechte personelle Lösungen und qualifiziert Personal aus nahezu allen Branchen gezielt für dessen Einsatz. Zudem kümmert sich START NRW um das komplette Personalmanagement, damit eine deutliche Entlastung der Personalabteilung des Kunden erzielt wird.

Personalvermittlung als ganzheitliche Beratung

Kommt Zeitarbeit nicht in Frage, ist die Personalvermittlung eine Alternative. „Darunter verstehen wir eine ganzheitliche Betreuung“, erzählt Paß. „Wir erarbeiten genaue Stellenprofile, sodass eingehende Bewerbungen genau auf die vakante Stelle passen. Dies erhöht die Besetzungschancen, gerade bei dem aktuell schwierigen Bewerbermarkt.“

Beschäftigtertransfer, von dem alle profitieren

START NRW bietet im Rahmen des Beschäftigtertransfers drei Möglichkeiten: vom Eintritt in eine Transfergesellschaft über die Begleitung durch eine Transferagentur bis zur Outplacementberatung. So ist eine berufliche Neuorientierung auch ohne Sozialplan möglich. „Wir tun alles, um Arbeitslosigkeit bereits im Vorfeld zu vermeiden. Daher nehmen wir das Thema Personalanpassungen sehr ernst“, so Paß.

Das beidseitige Interesse von Arbeitnehmern und Unternehmen steht für START NRW stets im Mittelpunkt. Immer mit dem Ziel, den Arbeitsmarkt jeden Tag ein bisschen besser zu machen.

Ihr Partner vor Ort

START NRW GmbH

Stefan Paß

Augustastraße 12 · 46483 Wesel

Tel. 0281 33857-0 · Fax 0281 33857-1

wesel@start-nrw.de



STARKES
NETZWERK
STARKER
PERSONAL-
PARTNER



Seit 25 Jahren verbinden wir als regionaler Personaldienstleister zielführend Menschen und Unternehmen. Auch Ihr Unternehmen unterstützen wir kompetent beim Erreichen seiner Ziele. Sprechen Sie uns einfach an.

Unser Angebot:

- Zeitarbeit, Personalvermittlung sowie Beschäftigtertransfer
- Schaffung von Ausbildungsplätzen in Teilzeit
- Gezielte Qualifizierung
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Arbeitssicherheit

START NRW wird von einer breiten Basis regionaler Gesellschafter getragen. Dazu zählen unter anderem das Land NRW, Handwerk NRW, der DGB und Arbeitgeberverbände.

GUTE ARBEIT IST UNSER AUFTRAG.

START NRW GmbH
Augustastraße 12
46483 Wesel
Tel. 0281 | 33857-0
Fax 0281 | 33857-1
wesel@start-nrw.de
www.start-nrw.de

**Können kennt
keine Grenzen.**

DAS HANDWERK
DE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEUMANN

So gelingt die Wiedereingliederung nach längerer Krankheit

Betriebliches Eingliederungsmanagement hilft bei der Genesung. Darauf kommt es an.

Die Gesundheit ihrer Mitarbeiter ist eines der wichtigsten Personalthemen innerhalb eines Unternehmens. Nur ein fitter und gesunder Arbeitnehmer kann seiner Arbeit motiviert und erfolgreich nachgehen.



Bei Krankheiten fallen Arbeitnehmer aus, teilweise sogar über mehrere Wochen. Auch, wenn es körperlich wieder bergauf geht, können Arbeitnehmer im Job unter Umständen nicht direkt wieder 100 Prozent geben. Gerade bei schweren körperlichen Tätigkeiten müssen Mitarbeiter zunächst kürzertreten oder künftig andere Arbeiten verrichten. Seit 2004 ist jeder Arbeitgeber verpflichtet, nach längerem krankheitsbedingtem Ausfall eines Mitarbeiters ein sogenanntes betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) durchzuführen. Dadurch können Arbeitnehmer stufenweise und vor allem gesund wieder in den betrieblichen Ablauf integriert werden.

IKK-Expertin Daniela Kofferath erklärt, worauf es beim BEM ankommt.

Wann muss ein Arbeitgeber ein betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) durchführen?

Wenn ein Mitarbeiter innerhalb von zwölf Monaten mehr als 42 Tage krank ist. Es spielt keine Rolle, ob in diesem Zeitraum eine Erkrankung Ursache für die Arbeitsunfähigkeit war oder mehrere Krankheiten in Folge auftauchten. Die gesetzliche Verpflichtung zu einem BEM gilt für alle Beschäftigten – also auch für Teilzeitkräfte. Der Impuls zum Eingliederungsmanagement muss vom Betriebsinhaber ausgehen.

Was passiert, wenn der Mitarbeiter das BEM ablehnt?

Diese Entscheidung hat keine unmittelbaren Konsequenzen; sie muss nicht einmal begründet werden. Kommt es zu einer krankheitsbedingten Kündigung, kann sich der Mitarbeiter allerdings auch nicht bei einem eventuellen Arbeitsgerichtsverfahren darauf berufen, dass es kein betriebliches Eingliederungsmanagement gab. Für den Arbeitgeber bleiben in diesem Fall unmittelbare Sanktionen aus, wenn er die Durchführung nicht einleitet.

Welche Vorteile hat ein BEM für den Betrieb?

Im besten Fall verringert ein erfolgreich durchgeführtes BEM die Fehlzeiten des Betroffenen. Vielleicht identifizieren Unternehmer im Laufe des Verfahrens außerdem generell krankmachende Faktoren, die sich ansonsten auf weitere Mitarbeiter ausgewirkt hätten. Wer ältere Mitarbeiter beschäftigt, erkennt mögliche Rehabilitationsmaßnahmen frühzeitig und kann entsprechende Maßnahmen einleiten. Ein verantwortungsvoller Chef, der auf eine gesundheitliche Nachhaltigkeit achtet, ist letztlich für das Image

des Unternehmens entscheidend. Ein BEM kann somit auf den gesamten Betrieb positive Effekte haben.

Wie funktioniert diese stufenweise Wiedereingliederung am Arbeitsplatz?

Zunächst beurteilt der behandelnde Arzt, wie oft und wie lange der Patient nach dem Wiedereinstieg arbeiten kann. Auf dieser Basis erstellt der Mediziner eine Art Stunden- oder Tagesplan gemäß der Belastungsfähigkeit und dem Aufgabengebiet des Beschäftigten. Während der Wiedereingliederung erhält der Versicherte weiterhin Krankengeld. Steht allerdings fest, dass der Beruf nicht mehr ausgeübt werden kann und eine Wiedereingliederung demnach nicht möglich ist, können Ansprüche entweder beim Rentenversicherer erhoben oder Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bei der Agentur für Arbeit beantragt werden. Auch dabei unterstützt die IKK classic die Betroffenen. Wir sind im Übrigen auch jederzeit Ansprechpartner rund um die Krankheit und entsprechende Therapiemöglichkeiten.

Welche Möglichkeiten haben Selbstständige, nach einer Krankheit im Job wieder durchzustarten?

Selbstständige können zum Beispiel beruflich orientierte Reha-Maßnahmen seitens der Rentenversicherung in Anspruch nehmen. Hat der Betroffene keine Beitragszahlung an die Rentenversicherung geleistet, kann er ihr gegenüber allerdings keine Ansprüche stellen. In diesem Fall springt die IKK classic mit medizinisch erforderlichen Rehabilitationsmaßnahmen ein. Sie bietet sowohl direkte Leistungen an als auch die Vermittlung zu Leistungen Dritter.

Wir unterstützen die Betroffenen zum Beispiel bei ihrer Suche nach einem passenden Psychotherapeuten oder bei der Antragstellung für bestimmte Leistungen wie Reha, begleiten Patienten als Ansprechpartner durch stationäre Behandlungen oder erklären, wie es unter anderem nach einer Reha weitergehen kann. Ganz oft findet eine Wiedereingliederung stufenweise statt. Am Ende der Maßnahme sind die Betroffenen wieder rundum im Berufsleben angekommen.



Rettungsgasse: Autofahrer stehen immer noch häufig auf der Leitung

Eine aktuelle Umfrage des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) zeigt: Nach wie vor ist es leider nicht selbstverständlich, bei Stau eine Rettungsgasse zu bilden. Befragt wurden Einsatzteams aus mehreren Bundesländern.

Das Ergebnis erstaunt: Nahezu bei 80 Prozent aller Einsätze verlieren die Rettungsteams wertvolle Zeit, weil die Rettungsgasse blockiert ist. Der durchschnittliche Zeitverlust betrug durchschnittlich fünf Minuten. Viel zu viel, da es nach schweren Unfällen nicht selten auf jede Sekunde ankommt. Seit über 30



Jahren ist es auf Deutschlands Autobahnen und mehrspurigen Außerortsstraßen verbindlich vorgeschrieben, bei Stau oder stockendem Verkehr immer eine Rettungsgasse freizulassen. Dies gilt also entgegen weit verbreiteter Meinung nicht nur im Falle eines Unfalls. Autofahrer, die sich erst dann überlegen, zur Seite zu fahren, wenn sie etwa von hinten ein

Martinshorn hören, begehen eine Ordnungswidrigkeit, präzisiert die SIGNAL IDUNA. Doch lediglich bei 15,6 Prozent der ausgewerteten DRK-Einsätze haben sich die Autofahrer vorschriftsmäßig verhalten und spontan eine Spur freigelassen. Bei 35,4 Prozent half erst ein Sondersignal auf die Sprünge. Erschreckend: 20 Prozent der Fahrer hatten überhaupt nicht reagiert.

Die freie Spur gewährleistet im Notfall Einsatzkräften wie Rettungsdienst, Polizei oder Feuerwehr die Zufahrt zur Unfallstelle. Da häufig nicht nur ein Rettungsfahrzeug im Einsatz ist, sollten Autofahrer auf keinen Fall den Fehler begehen, wieder zur Mitte zurückzufahren, wenn der erste Einsatzwagen durch ist. Die Gasse muss vielmehr solange bestehen bleiben, bis sich der Stau aufgelöst hat. Wo die Rettungsgasse zu bilden ist, regelt die Straßenverkehrsordnung. Danach muss immer zwischen der ganz linken und der unmittelbar rechts daneben liegenden Spur eine freie Gasse gebildet werden, damit Einsatzfahrzeuge passieren können.

Wer Schwierigkeiten hat, sich dieses zu merken, dem gibt der ARCD, Kooperationspartner der SIGNAL IDUNA, eine einfache Eselsbrücke mit auf den Weg: Die Spur wird zwischen Daumen und Zeigefinger der rechten Hand freigehalten. Die Anzahl der Finger steht dabei für die Anzahl der Fahrspuren.



Aktenarchivierung
Aktenvernichtung **Schiffer**
GmbH

Befreien Sie sich von Ihren Aktenbergen!
...durch sichere Archivierung
oder zuverlässige
Aktenvernichtung

Tel. 0 28 32. 97 33 620 | www.aktenvernichtung-schiffer.de

TENHAGEN · GRÜNSTEIDL
Steuerberater, vereidigter Buchprüfer

Steuerberatung
Betriebswirtschaftliche Beratung

Unsere Kanzlei bietet Privatpersonen wie mittelständischen Unternehmen umfassende Dienste in allen Steuer-, Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Philipp-Reis-Str. 7-9 · 46485 Wesel · Tel.: 0281 206182-0
Fax: 0281 206182-50 · info@te-gr.de · www.te-gr.de

Schon versorgt mit Nachwuchskräften?



Weg der richtige, um herauszufinden, ob eine Ausbildung erfolgreich verlaufen könnte. Denn nicht immer sind Schulnoten, Lebensweg oder sonstige Rahmenbedingungen so, wie Arbeitgeber es sich wünschen. Bei der Fleischerei Tapaß ist daher eine Einstiegsqualifizierung schon für mehrere junge Menschen die Brücke in die Ausbildung gewesen, unter anderem auch für die beiden Gesellen, die heute den Chef unterstützen.

Im Rahmen einer Ausbildung gibt es weitere Möglichkeiten der Unterstützung, wie Damian Janik, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Wesel, sagt: „Für die Unternehmen bleibt die Ausbildung eigener Fachkräfte ein unverzichtbarer Weg zur Fachkräftesicherung. Falls Unsicherheiten bestehen, ob ein Bewerber die Ausbildung bewältigen kann, bietet unser gemeinsamer Arbeitgeber-Service Beratung und Unterstützung an. Falls erforderlich, kann über die gesamte Dauer der Ausbildung die Begleitung durch eine Assistierte Ausbildung erfolgen. Dazu können sich Betriebe unverbindlich beraten lassen.“

Weitere Informationen für Unternehmen bietet der gemeinsame Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Wesel und des Jobcenters Kreis Wesel: 0800 45555 20 (gebührenfrei) oder Wesel.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de.

Wilhelm Tapaß (r.) hat unter anderem seine zwei Gesellen über eine Einstiegsqualifizierung für eine Ausbildung gewonnen.

In rund zwei Monaten beginnt bereits das nächste Ausbildungsjahr. Unternehmen, die noch Auszubildende suchen, sollten jetzt alle Hebel in Bewegung setzen. Der gemeinsame Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Wesel und des Jobcenters Kreis Wesel unterstützt dabei.

Wer morgen eine Fachkraft benötigt, sollte heute auf Ausbildung setzen. Trotz des anhaltenden Trends zu höheren Schulabschlüssen und anschließendem Studium gibt es im Kreis Wesel zahlreiche junge Menschen, die mit Ausbildung ins Berufsleben starten möchten. So sind bei den Jugendberufsagenturen im Kreis Wesel aktuell rund 1.450 Bewerberinnen und Bewerber gemeldet. Zudem melden sich nahezu täglich weitere Ausbildungsinteressierte. Für Unternehmen stehen die Chancen, derzeit noch eine Nachwuchskraft zu finden, also gar nicht schlecht.

Ein Betrieb, der diese Frage bereits als erledigt betrachten kann, ist die Fleischerei Wilhelm Tapaß in Wesel-Büderich. Mit Tobias Heimbach hat der Inhaber bereits seinen Wunsch-Azubi gefunden. Seit November absolviert der junge Mann eine Einstiegsqualifizierung. Im Rahmen dieses Langzeitpraktikums wurde er an den Beruf des Fleischers herangeführt und lernte bereits wichtige Tätigkeiten und Inhalte kennen.

Das Entgelt und eine Pauschale zu den Sozialversicherungsabgaben übernimmt die Arbeitsagentur. Für den Chef war dieser

JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER, SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER. DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit **jobcenter**
Agentur für Arbeit Wesel

Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Wesel

Silberner Meisterbrief für Christiane Stepper-Düsing und Ehrenurkunde für Hubert Droste



Ausbilderin Christiane Stepper-Düsing und
Obermeister Günter Bode



v.l.n.r.: Jubilar Hubert Droste und Obermeister Günter Bode

Im Rahmen der Frühjahrs-Mitgliederversammlung 2019 der Maler- und Lackierer-Innung des Kreises Wesel verlieh Obermeister Günter Bode den Silbernen Meis-

terbrief der Handwerkskammer Düsseldorf für 25-jährige Meisterschaft im Maler- und Lackierer-Handwerk an die Innungsausbilderin Christiane Stepper-Düsing. Maler-

und Lackierermeister Hubert Droste durfte sich über die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Düsseldorf anlässlich seines 25-jährigen Firmenjubiläums freuen.



Foto: Simon Rüttermann

Seit 60 Jahren Malermeister

**Karl Jansen gründete die traditionsreiche Firma in Moers.
Eine Nachfolge Regelung ist schwierig.**

Gerade ist er 87 Jahre geworden, da bekommt er den Diamantenen Meisterbrief als Maler: Für Karl Jansen und eine Frau Annelise ist es eine Überraschung als die Söhne Dieter und Michael samt Kreishandwerksmeister Günter Bode und Bürgermeister Christoph Fleischhauer in der Kaffeerösterei mit einer Feierstunde aufwarten.

Vor 60 Jahren – „da gab es noch handgearbeitete Zimmerausschmückungen. Die Farben wurden noch im Betrieb aus Fässern mit Pigmenten zusammengemischt“, weiß Günter Bode. Und der Jubilar erinnert sich: „In den Ferien bekamen wir den Hausschlüssel und haben bei den Leuten renoviert. Wenn die Urlauber zurückkamen, war alles frisch und sauber.“ Bode weiß: „Das ist übrigens bis heute gute Tradition, auf uns Handwerker ist ja Verlass.“ Den eingerahmten Maler-Meisterbrief des Großvaters Karl Gerhard Jan-

sen von 1927 hat Michael Jansen noch aufbewahrt. Überhaupt, das Familienunternehmen hat eine ungewöhnliche Tradition. „Es besteht schon in fünfter Generation“. Wie der heutige Chef, Dieter Jansen, erklärt. Leider finde sich in der Familie niemand mehr, der die Firma übernehmen wolle. Einer unserer Gesellen hat Interesse.“

Um 1850 gründete Johann Carl Jansen aus Kleve mit seiner Frau Anna Gudula das Unternehmen als „Anstreicherbetrieb“ in Homberg. Um 1870 legte er die Meisterprüfung ab. „Die Generationenübergänge waren bei uns immer fließend“, sagt Dieter Jansen, der die Firma heute mit Sitz im Gewerbegebiet Vluyn-Süd leitet. Zuvor hatte der Betrieb sein Zuhause an der Essenberger Straße in Moers, wo der Jubilar ihn 1967 gründete und bis 2012 führte. Großvater führte seine Firma ja in Homberg weiter“ Und:

„Noch über das 80. Lebensjahr hinaus hat der Großvater gearbeitet und bei den alten Omas den Hausflur gemacht. Die hätten mich jungen Kerl auch gar nicht reingelassen“, lacht Dieter Jansen.

Auch ungewöhnliche Aufträge

Ungewöhnliche Aufträge gab auch für die Firma, beispielsweise als sie noch in Moers ansässig war. Der Jubilar erinnert sich: „Ich sollte in den Schulen die Linien an den großen Tafeln erneuern. Dazu habe ich mir aus Holz beim Schreiner ein langes Lineal machen lassen. Das existiert übrigens heute noch.“

Den Diamantenen Meisterbrief der Kammer in Düsseldorf überreichte Günter Bode dem Jubilar nur zu gerne. „In fünf Jahren komme ich wieder und überreiche den „Eisernen“, versprach er.

Quelle: NRZ, Klara Helmes

Engagement im Ehrenamt

Obermeister Norbert Kehrbusch wird mit der Silbernen Ehrennadel des Bundesverbandes Ausbau und Fassade ausgezeichnet

Obermeister Norbert Kehrbusch engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Stuckateur-Innung Niederrhein sowie im Fachverband Ausbau und Fassade NRW.

Seit dem Jahre 1996 ist er im Vorstand der Stuckateur-Innung Niederrhein in verschiedenen Funktionen aktiv und bekleidet seit 2014 das Amt des Obermeisters.

Zudem engagiert sich Herr Kehrbusch seit Jahrzehnten im Fachverband Ausbau und Fassade im Prüfungsausschuss für die Bewerber um das Amt des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen im Stuckateur-Handwerk – ein Amt, das er auch selbst bekleidet. Darüber hinaus gehört er seit Jahren sowohl dem Vorstand, wie auch dem Technischen Ausschuss des Fachverbandes Ausbau und Fassade NRW an.

Für sein großes Engagement wurde Obermeister Kehrbusch nun am 21. März 2019 im Rahmen der Fachmesse „Farbe, Ausbau & Fassade“ mit der Silbernen Ehrennadel des Bundesverbandes Ausbau und Fassade ausgezeichnet und für seinen Einsatz gewürdigt.



Obermeister Norbert Kehrbusch (Dritter von Links)

IHRE TISCHLER-FACHBETRIEBE UND PARTNER

Ihr zuverlässiger Partner im Tischlerhandwerk

An allen Ecken und Kanten

Der Ostermann Service

<div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 24px;">1m</div> <p>Kanten in jeder Länge ab 1 Meter</p>	<div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 24px;">2%</div> <p>Jede Onlinebestellung mit 2 % Rabatt (Shop und App)</p>	<div style="background-color: red; color: white; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 24px;">24 h</div> <p>Bis 16.00 Uhr bestellte Lagerartikel innerhalb von 24 Stunden geliefert</p>
<p>Airtec Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen</p>	<p>Laser Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen</p>	<p>Infratec Kanten versandfertig in nur 4 Werktagen</p>

Rudolf Ostermann GmbH · Schlavenhorst 85 · 46395 Bocholt · Tel.: 02871/25 50 -0
 Fax: 02871/25 50 -30 · verkauf.de@ostermann.eu · www.ostermann.eu

Ehrungen bei der Dachdecker-Innung

**Goldener Meisterbrief für Ewald Ganderath und
Silberner Meisterbrief für Wilhelm Devers jun.**



v.l.n.r.: Jubilar Ewald Ganderath, Obermeister Hans-Werner Schumacher



v.l.n.r.: Jubilar Wilhelm Devers jun., Obermeister Hans-Werner Schumacher

Obermeister Hans-Werner Schumacher überreichte im Rahmen der Frühjahrs-Innungsversammlung der Dachdecker-Innung des Kreises Wesel den Goldenen

Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf an Ewald Ganderath für seine 50-jährige Meisterschaft im Dachdecker-Handwerk. Wilhelm Devers jun. wurde

für seine 25-jährige Meisterschaft im Dachdecker-Handwerk ausgezeichnet und erhielt den Silbernen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf.

IHRE TISCHLER-FACHBETRIEBE UND PARTNER




STIL IDEEN GLAS
STAHL DESIGN
HANDWERK
STEIN

Küchenstil.
konzept & design
Gülden-Kepp-Total

Küchengestaltung

Bannemer Feld 9 · 46569 Hünxe · Fon: 0 28 58 / 9 17 62 88 · www.holzwerkstatt-toerkel.de



Steinrück

www.steinrueck.de





Schnittholz Platten Fertigelemente



Ihr Partner für den Laden- und Innenausbau

Heinestraße 29 ▪ 46117 Oberhausen (Osterfeld)
Telefon 0208 / 999 63-0 ▪ Telefax 0208 / 999 63-30
E-Mail: info@holz-osmann.de ▪ Internet: www.holz-osmann.de

Führungswechsel bei der Baugewerks-Innung des Kreises Wesel

Rudolf Rosenberger wird zum Ehrenobermeister ernannt



Stellvertretender Obermeister Michael Müller (links) bedankt sich bei Ehrenobermeister Rudolf Rosenberger (rechts) für seine Arbeit der letzten Jahrzehnte

Satzungsgemäße Neuwahlen standen auf der Tagesordnung zur Frühjahrsmitgliederversammlung der Baugewerks-Innung des Kreises Wesel.

„Meine Amtszeit endet“, mit diesen Worten verabschiedete sich Rudolf Rosenberger aus seiner jahrzente langen Vorstandsarbeit und übergibt seine Arbeit in die Hände der nächsten Generation. Bereits seit 1981 war er als Vorstandsmitglied, Lehrlingswart, stv. Obermeister und als

Obermeister zunächst in der Innung Moers und dann in der Innung des Kreises Wesel aktiv.

Rudolf Rosenberger kann damit auf mehr als 38 Jahre Vorstandsarbeit zurückblicken und war seit über 14 Jahren Obermeister der Baugewerks-Innung des Kreises Wesel. Somit stand es für die anwesenden Mitglieder auch nicht zur Frage, dass Rudolf Rosenberger zum Ehrenobermeister der Baugewerks-Innung des Kreises

Wesel ernannt wird. Das Amt des Obermeisters übergaben Ehrenobermeister Rosenberger und die anwesenden Mitglieder in einer einstimmigen Wahl an Gerhard Landwehrs.

Zu seinem Stellvertreter wurde Michael Müller gewählt, der damit in seinem Amt bestätigt wurde. Ebenso in ihrem bisherigen Amt bestätigt wurden Lehrlingswart Björn Dickenscheid, Fachgruppenleiter Fliesen Sebastian Rundmund sowie die Beisitzer Guido Cuppenbender, Jürgen Üffing und Ernst Schmitz. Als Beisitzer wurden Michael Rosenberger und Robert Kahmann neu in den Vorstand gewählt. Aus dem Vorstand verabschiedeten sich neben Ehrenobermeister Rosenberger auch die Kollegen Klaus Herrmann, Michael Kahmann und Heinrich Rundmund. Ehrenobermeister Rosenberger wird sich in Zukunft nicht ganz aus der Innungsarbeit verabschieden. Er wird sich weiterhin um die Belange des Vredenhofes kümmern und dem Vorstand beratend zur Seite stehen.

Ebenfalls auf der Tagesordnung stand die Ehrung des Betriebes von Kurt Domke. Ihm überreichten Ehrenobermeister Rosenberger und stv. Obermeister Michael Müller die Urkunde der Handwerkskammer Düsseldorf zum 40-jährigen Betriebsjubiläum und gratulierten recht herzlich.



Stellvertretender Obermeister Michael Müller (links) und Ehrenobermeister Rudolf Rosenberger (rechts) bedanken sich bei Heinrich Rundmund (Mitte) für seine ehrenamtliche Arbeit der letzten Jahre



Ehrung zum 40-jährigen Betriebsjubiläum der Kurt Domke GmbH v.l.n.r.: Stv. Obermeister Michael Müller, Jubilar Kurt Domke, Ehrenobermeister Rudolf Rosenberger



Foto: Arnulf Stoffel

Diamantener Meisterbrief

Josef Theunissen für 60 Jahre Meister-Handwerk geehrt

60 Jahre Meister im Handwerk - hierfür wurde der Xantener Josef Theunissen ausgezeichnet. Mehr als 35 Lehrlinge hat der Landmaschinenmechanikermeister ausgebildet. Deren Ausbildung liegt schon einige Jahrzehnte zurück. 30, 40 oder 50 Jahre ist es her, dass sie von Josef Theunissen in Xanten ausgebildet worden sind.

„Es war ihm immer wichtig, dass wir etwas lernten“, erzählte Horst Budweg, dessen Lehre von 1963 bis 1967 ging. Theunissen sei eine Respektsperson, damals wie heute, ergänzte Thomas Scholten. Ihr früherer Chef habe seine Lehrlinge immer „auf Augenhöhe“ behandelt, berichtete Manfred Tebrack. „Er war ein großer Förderer.“, sagte Thomas Schweitzer. Über die Jahre sei eine Freundschaft entstanden. „Ich konnte immer zum Chef kommen, wenn ich Rat brauchte.“ Schweitzer hatte den weitesten Weg gehabt: Er war für das Jubiläum extra aus München nach Xanten gekommen und fuhr am Abend wieder nach Süddeutschland. Aber vorher dachten er und die anderen ehemaligen Stifte dankbar an die Lehr-

jahre zurück, erzählten Dönekes, erinnerten sich an Muckefuck in der Frühstückspause und Pfannkuchen mit Rübenkraut als Mittagessen. Sie sprachen über den Umzug des Betriebes – die Firma war früher am Ostwall – und über das alte Hallentor, das sie am neuen Standort wieder einbauten.

„Wenn ich sehe, was aus Euch geworden ist, weiß ich, dass ich meine Arbeit gut gemacht habe“, sagte der Jubilar, der vor 60 Jahren, seinen Meister als Landmaschinenmechaniker gemacht hatte. 1976 übernahm er den Familienbetrieb. Viele Jahre leitete er die Metallbau firma. 1998 übergab er sie an seinen Sohn, den Obermeister der Metallinnung Wesel, Rainer Theunissen. Das 1899 gegründete Unternehmen wird nun in vierter Generation von der Familie geführt. Der heute 85-jährige Meister begann seinen beruflichen Werdegang im Jahr 1947, mit seiner Ausbildung beim Landmaschinen-Betrieb Pötters in Millingen an. Nach dem erfolgreichen Abschluss dieser im Juni 1951, schloss sich dann kurze Zeit später der Meister an. Später zog es

Josef Theunissen in den bereits seit 1897 bestehenden Familienbetrieb. Nachdem er 1960 seine Frau Gerda heiratete, zog der Betrieb 1966 an seinen heutigen Standort „Am Rheintor“ um. 1998 übergab der gelernte Landmaschinen-Mechaniker den Betrieb, der heute vor allem im Stahlbau tätig ist, an seinen Sohn Rainer, welcher ihn bis zum heutigen Tag führt. Mittlerweile in der vierten Generation, beschäftigt der Xantener Betrieb aktuell fünf Mitarbeiter. Als Überraschung geplant war Josef Theunissen sehr erfreut über die Auszeichnung und blickte auf seine Zeit im Handwerk zurück. Mit interessanten Geschichten und lustigen Anekdoten gab er einen spannenden Einblick in seine Tätigkeiten im Handwerk. Zusammen mit seiner Familie erhielt er von Kreishandwerksmeister Günter Bode den Diamantenen Meisterbrief von der Handwerkskammer Düsseldorf.

In einigen Jahren soll es ein Wiedersehen geben. „Ich komme gern in fünf Jahren wieder“, sagte Kreishandwerksmeister Bode. Dann, nach 65 Jahren, gibt es den Eisernen Meisterbrief.

„Meisterstücke“-Wettbewerb :

Lemken holt den Feinkost-Pott



Es gibt immer weniger Metzgereien, auch in Xanten. Aber Lemken behauptet sich mit Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Produktion. Damit setzt er sich in einem Wettbewerb auch gegen Konkurrenz aus ganz Deutschland durch.

Auf dem Schrank stehen schon einige Pokale. Ludger Lemken hat sie für seine Fleisch- und Wurstwaren bekommen. Seit Jahren nimmt der Xantener an Wettbewerben des Metzgerhandwerks teil. Aber einen Preis wie diesen habe er zum ersten Mal gewonnen, sagt Lemken und zeigt den „Feinkost Pokal 2019“. Der Metzgermeister ist nun auch Meister-Metzger. „Das schafft man nur einmal im Leben, wenn überhaupt“, sagt Lemken.

Jedes Jahr ruft der Fleischerverband NRW die Metzgereien bundesweit dazu auf, Proben ihrer Produkte einzuschicken. Von einer Jury werden dann Aussehen, Geschmack und Qualität der Ware bewertet. In diesem Jahr beteiligten sich 186 Betriebe aus ganz Deutschland am sogenannten „Meisterstücke“-Wettbewerb. Die Juroren bewerteten rund 1250 Wurst- und Fleischprodukte mit Bronze, Silber oder Gold. Einige wenige Waren zeichneten sie zusätzlich aus, unter anderem Lemkens

Schweizer Kasserl im Käse-, Kräuter- und Fleischwurstmantel – dafür erhielt der Xantener den Pokal in der Kategorie „Feinkost“. „Die Juroren waren hin und weg“, berichtet Christian Deppe vom Fleischerverband NRW.

Für Lemken ist die Wertung der Jury ein wichtiges Ergebnis. Zumal er mit weiteren Produkten fünfmal Gold und einmal Silber holte: mit Mettwurstchen, Metzgerfleischwurst und Hausmacher Leberwurst nach niederrheinischer Familientradition, mit Metzgerkochschinken vom nieder-rheinischen Duroc-Schwein sowie mit dem Xantener Domschinken in Kräutermantel. „Die Wettbewerbe sind für uns eine Qualitätskontrolle: Wir sehen, wo wir im Vergleich mit anderen Metzgereien stehen.“ Die Proben seien aus der laufenden Produktion genommen worden, seine Mitarbeiter hätten sie also unter denselben Bedingungen hergestellt wie die Wurst und das Fleisch, das auch in den Verkauf gehe, versichert Lemken. „Es wird nichts für den Wettbewerb extra produziert.“

Die Konkurrenz hat sich in den vergangenen Jahren verändert. Als er ein kleiner Junge war und sein Vater die Metzgerei führte, habe es in Xanten ein Dutzend

Fleischereien gegeben, erinnert sich Lemken. 1999, als er den elterlichen Betrieb übernahm, seien es nur noch eine Handvoll gewesen, und heute sei er der einzige Metzger in der Stadt, der Wurst- und Fleischwaren selbst produziere, berichtet der 49-Jährige. „Wir Metzger sind eine Nischenbranche geworden.“

Bundesweit sieht es ähnlich aus. Innerhalb von zehn Jahren verschwanden etwa 30 Prozent der Fleischer-Fachbetriebe in Deutschland, wie der Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) am Dienstag mitteilte. In NRW sank die Zahl der Fachbetriebe von 2546 Ende 2008 auf 1664 Ende 2018. Das Fleischerhandwerk sieht dafür mehrere Gründe: Der Mangel an geeignetem Nachwuchs belastet die Betriebe, sie beklagen eine wachsende Bürokratie, zudem machen ihnen Discounter und Supermärkte Konkurrenz.

Deshalb sind der Pokal und die weiteren Auszeichnungen auch eine gute Werbung für Lemken. Er hat mit ihnen das Recht erworben, den Titel „Wir sind bei den Besten“ zu führen. Der Xantener weiß: Seine Kunden könnten Fleisch und Wurst auch anderswo kaufen. Aber mit eigenen, unverwechselbaren Produkten grenze er sich von der Konkurrenz ab und behauptete sich im Wettbewerb, davon ist er überzeugt. „Der Verbraucher will den Unterschied schmecken“, sagt der Metzger, der den Familienbetrieb in fünfter Generation führt und 22 Mitarbeiter beschäftigt. „Eigene Produkte sind unsere Stärke.“

Quelle: RP – Markus Werning

Info

Familienbetrieb in fünfter Generation

Ursprung Die Metzgerei gibt es seit 1875 in Xanten. Jakob Evertz, der Ur-Ur-Großvater von Ludger Lemken, hat den Betrieb gegründet.

Tradition Ludger Lemken übernahm die Metzgerei 1999 von seinem Vater Hubert und führt sie in fünfter Generation. 2013 eröffnete er zusätzlich eine Filiale in Wesel.

Ehrenurkunde zum 25-jährigem Betriebsjubiläum für Bernd Hölker

Anlässlich des 25-jährigen Betriebsjubiläums von Steinmetz und Steinbildhauermeister Toni Hölker überreichte ihm Obermeister Benedikt L. Kreusch die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Düsseldorf.

Entgegen nahm Bernd Hölker die Urkunde auf der Frühjahrsmitgliederversammlung der Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung Niederrhein gemeinsam mit seinem Vater Toni, der in der Vergangenheit auch schon als Steinmetz- und Steinbildhauermeister selbstständig tätig war und heute seinen Sohn im Betrieb tatkräftig unterstützt.

Auf dem Bild von links nach recht sind zu sehen: Obermeister Benedikt L. Kreusch, Toni Hölker und Jubilar Bernd Hölker



**Brummen
ist einfach.**



www.nispa.de
www.sparkasse-am-niederrhein.de

**Weil die Sparkassen den Motor unserer
Wirtschaft am Laufen halten.**

Mittelstandsfinanzierer Nr. 1*

*bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe

Wenn's um Geld geht
 **Sparkassen
im Kreis Wesel**

Jannik Schmidt und Lukas Mautz

Eimers – die Azubischmiede der Region

Das Elektrounternehmen in der Brüner Unterbauerschaft ist bekannt für seine gute Ausbildung. Zwei Lehrlinge waren jetzt erfolgreich.



Jannik Schmidt (r.) hat seine Lehre als innungsbester Elektroniker mit der Höchstpunktzahl beendet. Lukas Mautz (l.), sein Kollege bei Eimers, gehört ebenfalls zu den besten Prüflingen. Foto: Klaus Nikolei

Bei Elektro Eimers in der Brüner Unterbauerschaft ist die Freude groß. Denn mit Jannik Schmidt (19) und Lukas Mautz (26) gehören gleich zwei neue Gesellen zu den fünf besten Lehrlingen der Region.

Während der Lossprechungsfeier der Innung für Elektro- und Informationstechnik in Rheinberg wurde Jannik Schmidt als bester Prüfling überhaupt ausgezeichnet. Außerdem landete der Elektroniker beim Wettbewerb des Deutschen Handwerks im Bereich Energie- und Gebäudetechnik auf einem hervorragenden zweiten Platz. Klar, dass die Firmenchefs Alfred Eimers (75) und dessen Sohn Axel (47) sehr stolz sind auf den Nachwuchs. Wobei Elektro Eimers für seine gute Ausbildung bekannt ist. 2011, 2014, 2016 und auch 2019 stellte das Unternehmen den Innungsbesten Lehrling.

Obwohl die beiden neuen Gesellen sieben Jahre trennen, haben sie beide doch viel gemeinsam. Beide interessieren sich von Kindesbeinen an für Technik und hatten in der Schule gerade an den Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fächern besonderen Spaß. Und natürlich wurden beide nach Ende ihrer Lehrzeit übernommen. Wobei Jannik Schmidt Ende des Jahres mit der einjährigen Meisterschule beginnt und dabei von Eimers finanziell gefördert wird. Lukas Mautz hingegen wird neben der Arbeit an zwei Abenden

pro Woche die Technikerschule in Bocholt besuchen. Dass er 26 ist, zeigt, dass er vor der Lehre schon etwas anderes gemacht hat. „Nach dem Abitur habe ich Maschinenbau in Braunschweig studiert“, erzählt der Hamminkelner. Doch nach einigen Semestern stellte er fest, dass ihm das Studium zu theoretisch ist. Es zog ihn zurück in die Heimat.

Info 165 Lehrlinge wurden in 50 Jahren ausgebildet

Mitarbeiter Elektro Eimers, Spezialist für Mittelspannungs-Schaltanlagen, Automatisierungstechnik und Notstromversorgungsanlagen, hat 137 Mitarbeiter, davon 14 Lehrlinge.

Lehrstellen Für das im August beginnende Ausbildungsjahr gibt es noch freie Stellen. Infos unter www.eimers.de

Über ein Stellenangebot bei der Agentur für Arbeit kam er schließlich zu Eimers. „Eigentlich logisch“, sagt Axel Eimers und lacht. „Er ist schließlich hier aufgewachsen.“ Tatsächlich haben Mautz' Eltern drei Jahre lang mit ihrem ersten Kind im Dachgeschoss des Hauses der Familie Eimers gewohnt. Erst als sich erneut Nachwuchs ankündigte, zog die junge Familie in eine größere Wohnung. Schmidt, der schon als Kind mit dem Fischer-Technik-Baukasten seine Vaters gespielt hat, kam durch seinen Großonkel auf die Idee, eine

Lehre zum Elektroniker zu absolvieren. Denn der war viele Jahre bei Eimers tätig. Das europaweit tätige Unternehmen (siehe Infobox) leidet, wie so viele andere Handwerksbetriebe, unter fehlenden Bewerbern. „Dabei werden bei uns vor allem Wartungsarbeiten an Wochenenden besonders entlohnt, es gibt Weihnachts- und Urlaubsgeld und ein prima Betriebsklima“, sagt Axel Eimers. Die beiden ausgezeichneten Gesellen nicken. Außerdem, sagt der 47-Jährige, seien seine Mitarbeiter auf dem Arbeitsmarkt heiß begehrt. Immer wieder verliere er gute Leute an Stadtwerke und Energieversorger in der Region. „Die lernen unsere Leute kennen, weil wir Auftragnehmer sind. Und dann werben sie sie ab.“

Um die so entstehenden Lücken mit eigenem Nachwuchs zu füllen, braucht es natürlich geeignete Bewerber. Die seien allerdings rar, bedauert Axel Eimers. „Wir könnten problemlos zum 1. August noch vier bis fünf Leute einstellen“, sagt er. Zwei Lehrverträge sind bislang unterzeichnet.

Und welche Voraussetzungen müssen Bewerber mitbringen? Alfred Eimers sagt: „Gute oder auch befriedigende Noten in Mathe und Physik, technisches Verständnis und Freude an der Arbeit.“ Gerne nimmt Elektro Eimers Schülerpraktikanten. „Am besten, die jungen Leute kommen nicht nur einen Tag, sondern eine oder auch zwei Wochen zu uns“, betont Axel Eimers.

Ein junger Mann habe kürzlich gleich drei Praktika gemacht und beginne jetzt im Sommer mit der Lehre. Und vielleicht tritt er ja in drei oder vier Jahren in die Fußstapfen von Jannik Schmidt, so dass man bei Eimers wieder stolz sagen kann, dass mal wieder ein Eigengewächs die beste Prüfung in der ganzen Region abgelegt hat.

Quelle: RP, Klaus Nikolei

IHRE ELEKTRO-FACHBETRIEBE UND PARTNER



SCHLEGEL

ETL Paul Schlegel GmbH
ELEKTROFACHGROSSHANDEL

Am Schürmannshütt 30/o Telefon: 0 28 41 - 93 108 10
47441 Moers Telefax: 0 28 41 - 93 108 11

eMail: etl-moers@schlegel-gruppe.de Internet: www.schlegel-gruppe.de

ELEKTRO
HÖLL ELEKTROMEISTER

- Elektroanlagen
- Smart-Home
- Ladesäulen
- KNX-Partner



Am Schürmannshütt 9
47441 Moers
Telefon +49-2841-79110
info@elektro-hoell.de
www.elektro-hoell.de
auch auf facebook

Weitere Informationen mit diesem QR-Code direkt aufs Handy

Ladestation für Ihr Elektrofahrzeug



ELEKTROTECHNIK

Elektroinstallationen
EIB-Gebüdesystemtechnik
Daten & Netzwerktechnik
Kommunikationstechnik
Beleuchtungstechnik
Satelliten - Anlagen



Schwarzer Weg 46
47495 Rheinberg
Tel. 0 28 02 / 80 70 90
Fax 0 28 02 / 80 70 91
Mobil 0173 - 3 82 90 22
www.undnerstromfließt.de
info@undnerstromfließt.de

RALF NIEWERTH

Elektro van de Loo
Inh. Klemens Moes

Erfahrung und Kompetenz.
Seit über 40 Jahren.

Elektroinstallation · Netzwerktechnik · SAT-Anlagen · Beleuchtung
Hedwigstraße 32 · 46537 Dinslaken · info@elektro-vandeloo.de
Tel. 0 20 64 / 7 02 72 · Fax: 0 20 64 / 77 60 64



Eulektra®

Deutschland Land der Ideen
Ausgewählter Ort 2011

- Starkstromtechnik
- Nachrichtentechnik
- Sicherheitstechnik
- Wartung / Instandhaltung
- Photovoltaikanlagen
- Brandschutzmaßnahmen

Eulektra GmbH
Am Schomacker 67 · 46485 Wesel
Tel. 0281/20626-0 · Fax: 0281/20626-26
Email: info@eulektra.de · Internet: www.eulektra.de

Unser Wissen für Ihre Sicherheit!

Elektrotechnik Knoth & Service

Am Schützenhaus 6
47506 Neukirchen-Vluyn
Tel.: 02845-9817770 · FAX: 02845-9801109
info@etik-nv.de · www.etik-nv.de

ENERGIE EFFIZIENZ
Fachbetrieb



EMD **ELEKTROMOTOREN-DIENST**
Hannig & Zender GmbH

Instandsetzung & Verkauf elektrischer Maschinen & Geräte
Elektro-Antriebe aller Art · Pumpenaggregate · und vieles mehr

Vertragwerkstatt
-Elektrowerkzeuge

Homberger Straße 250 · D-47443 Moers
Tel 02841/54088 · Fax 02841/504346 · www.hannig-zender.de

Biral
Mach mit Pumpen

HEIX **Elektrotechnik**

Antworten für die Zukunft.

Fritz-Haber-Straße 10 - 46485 Wesel
☎ 0281/95275-0 🌐 www.heix.com ✉ info@heix.com 📘 Facebook

Hasselkamp GmbH
ELEKTROTECHNIK
Kompetent, innovativ, zuverlässig

Austraße 12
46535 Dinslaken
Tel. (02064)4357-0
Fax (02064)4357-16
info@hasselkamp.de
www.hasselkamp.de



Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

meisterfirma.de
...finde deinen Meister!

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Ralf Thielen (02183) 41 78 29

Innung ehrt KFZ-Meister Klisch

Helmut Klisch, auf den Tag genau am 6. Mai ist es jetzt 50 Jahre her, dass der heute 77-jährige Moerser Kraftfahrzeugmechaniker seinen Meisterbrief gemacht hat, und schon 15 Jahre später hatte er dann bereits einen eigenen Betrieb in Moers-Uttfort.

Da kam schon ein wenig Nostalgie auf, als ihm der Obermeister der KFZ-Innung Niederrhein René Gravendyk am Montag mit einer kleinen feierlichen Rede im Gebäude der heutigen Klisch Auto + Motorrad GmbH am Schürmannshütt 4 die Goldene Jubiläumsurkunde überreichte. „Ein solches Berufsjubiläum haben wir nicht oft“, hatte er dem Jubilar zuvor gratuliert. „Ich denke, dass war damals keine leichte Zeit.“

„Ja, das stimmt“, pflichtete ihm Helmut Klisch bei. Er habe nach seiner Gesellenprüfung zunächst in verschiedenen Betrieben in Moers und Krefeld gearbeitet, dann die Werkstattleitung einer

Tiefbaufirma in Meerbusch übernommen, habe aber von Anfang an von einer eigenen Werkstatt mit angeschlossenen PKW-Verkauf geträumt. Das richtige Objekt fand er schließlich in Uttfort, doch da wurde es für den jungen Betrieb schnell zu eng, sodass man schon drei Jahre später an die Klever Straße, Ecke Baerler Straße umzog.

Bei all dem hat ihn seine Frau Erika, obwohl damals schon Mutter von zwei Kindern, immer hilfreich unterstützt: „Unsere Tochter ist genau vier Tage vor der Meisterprüfung meines Mannes geboren. Das war schon eine ziemlich hektische Zeit damals.“

Und dann kam noch unser Sohn.“ Der hatte, wie es Obermeister Gravendyk am Montag formulierte, ebenfalls Benzin im Blut“. Nachdem er zunächst selber eine KFZ-Lehre und danach noch seinen Fachbetriebswirt gemacht hatte, stieg er nach dem endgültigen Umzug des Betriebs zum Schürmannshütt im

Jahr 2000 in die Geschäftsführung mit ein. Dabei galt seine Liebe jedoch eher den zweirädrigen Flitzern von Moto Guzzi und Triumph, was ihn schließlich auch dazu verleitete, vor sieben Jahren eine der größten Triumph-Vertragshändler-Betriebe Deutschlands in Düsseldorf zu übernehmen.

„Wir waren deswegen natürlich sehr stolz auf ihn“, erklärte der Jubilar, aber eigentlich wollte ich ja ein wenig kürzer treten.“ Inzwischen haben seit 2016 mit Marius Heinen und Björn Kluth, zwei seiner langjährigen Mitarbeiter, den Suzuki-Vertragshändler-Betrieb von Helmut Klisch übernommen.

Er selbst hilft dort „nur noch“ hin und wieder aus, „wenn Not am Mann ist“. „Ich habe immer gerne gearbeitet“, sagte der Jubilar. „Dieser Betrieb war mein Leben. Deswegen freue ich mich, dass es ihm in Zukunft weiter gut gehen wird.“

Quelle: RP - Jutta Langhoff

+++ Transporter Verkauf +++ Rundum-Service +++ Originalteile +++ Anhänger +++ Auflieger +++

Günstige gebrauchte Transporter bei Nühlen!

Sprinter? Citan? Vito?
Wir haben Ihren Transporter zu Top-Konditionen.

Ihr Ansprechpartner für den Transporter-Kauf:

Hame Sander

☎ 0 28 41 907-555

✉ hame.sander@autohaus-nuehlen.de

TOLL COLLECT
service on the road

FLEETBOARD®
Premium-Partner



NÜHLEN

Hans Nühlen GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

47441 Moers, Ruhrorter Straße 10, www.autohaus-nuehlen.de

IHRE METALLBAU-FACHBETRIEBE UND PARTNER

Ansprechpartner für Innungsfragen
Obermeister R. Theunissen
Tel. 0 28 01.70 50 40

Fritz Fackert GmbH & Co. KG Fackert Spezialarmaturen GmbH
 Homisch-Hertz-Str. 39 Heinrich-Hertz-Str. 39
 47445 Moers 47445 Moers

TEL: +49 (0) 28 41 - 8 86 67-00
 FAX: +49 (0) 28 41 - 8 86 67-87
 TEL: +49 (0) 28 41 - 8 86 63-00
 FAX: +49 (0) 28 41 - 8 86 63-09

Zerspanen, Schweißen, Umformen hochwertiger Edelstähle, Titan-PD-Legierungen und NE-Metalle

Spezialarmaturen für den weltweiten Markt im Bereich der Energie-, Umwelt- und Verfahrenstechnik

info@fackert-moers.de www.fackert-moers.de

Gockel&Hunck
 Stahl- und Metallbau GmbH

Rahmstraße 67 Tel. 02855 - 936 76 00 www.gockel-hunck.de
 46562 Voerde Fax 02855 - 936 76 08 info@gockel-hunck.de

- Stahl- u. Metallbauarbeiten · Schlosserei
- Edelstahlverarbeitung · Treppen · Geländer · Balkone
- Tor- und Zaunanlagen und vieles mehr...
- Reparatur- u. Wartungsservice · Montagen
- TÜV zertifizierter Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090-2

U. & N. Schmitz GmbH & Co. KG
 Schlosserei, Stahl-, Metall- und Fahrzeugbau

Wasserstrahlschneiden im Lohn

Robert-Bosch Straße 12 · 47475 Kamp-Linfort · info@wasser-strahl-schneiden-nrw.de
 Tel. 0 28 42/71 06 31 · Fax 0 28 42/71 06 32 · www.wasser-strahl-schneiden-nrw.de

Lehnert Hydraulik GmbH

Reparatur und Service von Hydraulik-Komponenten komplette Hydraulik Aggregate nach Kundenwunsch

Am Schornacker 9 · 46485 Wesel
 Tel. 02 81/2 06 16-0 · Fax 02 81/2 06 16-10
 www.lehnert-hydraulik.de · info@lehnert-hydraulik.de

Ironworkers
 „Althut rise!“

BEI UNS BESTIMMEN SIE ALLES AUS EINER HAND

STÄHLBAU ANLAGENBÄU GRÜNDACH

Leistungen:

- Schweißfachbetrieb nach EN1090-2EXC2
- Stahlbau-Metalbau
- Glasbau
- Anlagen / Montage-Demontage inkl. Nebendienstleistungen wie Statik, Betonarbeiten, Korrosionsschutz / Beschichtungen

Steel Box GmbH
 Tel. 0 28 58 - 91 85 82
 Nalkenstraße 56a 46559 Hünxe
 info@steel-box.de

WWW.STEEL-BOX.DE

Für den stetigen Erfolg unserer Kunden! Hightech vom Niederrhein!

KROLL

KROLL Fahrzeugbau-Umwelttechnik GmbH
 ist einer der bedeutendsten Hersteller technologisch anspruchsvoller umwelttechnischer Entsorgungsfahrzeuge für flüssige Abfallstoffe und Spezialfahrzeuge für die Rohr-, Kanal- und Industriereinigung. Weltweit sind die gefragten Qualitätsprodukte „Made in Germany“ im Einsatz.

Informieren und bewerben Sie sich!
 Wilhelm-Röring-Straße 2 - 4 Tel.: 0281-952790
 Gewerbegebiet Buchholzweiden Fax: 0281-89650
 46569 Hünxe info@kroll-fahrzeugbau.de
 www.kroll-fahrzeugbau.de

IHRE GLASER-FACHBETRIEBE

Wärmeschutz · Glasbruch · Glasmöbel · Dekor- / Ornamentglas

Verglasungsdienst Glas Stricker
 Hedwigstraße 9 · 46537 Dinslaken
 Tel.: 02064/44 71 0 · Fax: 02064/44 71 44
 www.glas-stricker.de · info@glas-stricker.de

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Ralf Thielen (02183) 417829

KFZ-Innung des Kreises Wesel

Eine Silberne Medaille und zwei Silberne Meisterbriefe

Silberne Medaille für Berufsschullehrer Hans Opgenorth und Silberne Meisterbriefe für Frank Berninger und Christian Mölders



v.l.n.r.: Jubilar Hans Opgenorth und Obermeister René Gravendyk



v.l.n.r.: Jubilar Frank Berninger, Obermeister René Gravendyk, Jubilar Christian Mölders

Mit der Silbernen Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf wurde Berufsschullehrer Hans Opgenorth für sein langjähriges Engagement als Berufsschullehrer und seinen ehrenamtlichen Einsatz in den

Prüfungsausschüssen der Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein ausgezeichnet. Im Rahmen der Innungsversammlung überreichte ihm Obermeister René Gravendyk die Auszeichnung und bedankte

sich für seinen Einsatz. Frank Berninger und Christian Mölders wurden für Ihre 25-jährige Meisterschaft als KFZ-Mechanikermeister mit dem Silbernen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf geehrt.



BADWERK
Ihr Bad - Unser Werk!

Traumhafte Badausstellung
Kompetente Beratung
Individuelle 3D-Badplanungen
Komplette Badkonzepte

weiter Infos:
www.badwerk.de

DER WEG ZU IHREM TRAUMBAD



Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG
Mercatorstr. 13 | 46485 Wesel
Telefon 0281 - 148-0 | info@badwerk.de

Silberner Meisterbrief für Thomas Neffe

Im Rahmen der Frühjahrs-Innungsversammlung der Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik des Kreises Wesel überreichte Obermeister Harry Hüther den Silbernen Meisterbrief für 25.-jährige Meisterschaft an Elektroinstallateurmeister Thomas Neffe.

Foto v.l.n.r.: Obermeister Harry Hüther und Jubilar Thomas Neffe



Viel hilft viel.
Unsere digitalen Leistungen:

Elektronisches Postfach, Finanzstatus, Kontaktlos zahlen, Elektronischer Kontostausug, Vlt-Alternanzange-Cockpit, paydirekt, Vlt-Organizer, K Witt, ScanBank, Freistellungsauftrag, Finanzmanager.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit unseren vielfältigen digitalen Services helfen wir Ihnen, Ihre Sanftgeschäfte ganz bequem überall und jederzeit zu erledigen. Erfahren Sie mehr in einer unserer Filialen.

Volksbanken im Kreis Wesel 

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

meisterfirma.de
...finde deinen Meister!

UNTERSTÜTZUNG IN SACHEN ENERGIEEFFIZIENTE PLANUNG?

PROFESSIONELLE UND VERTRAULICHE BERATUNG, SPEZIELL FÜR DAS BAUHANDWERK: WATTWENIG.DE

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern:
Tel. 0281 / 854 98 09

 **watt wenig**

Goldener Meisterbrief für Josef Overhoff

Obermeister Norbert Borgmann gratulierte dem Jubilar Josef Overhoff und überreichte ihm im Rahmen der Frühjahr-Innungsversammlung der Innung Sanitär-Heizung-Klima für seine 50-jährige Meisterschaft als Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister den Goldenen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf.

v.l.n.r.: Jubilar Josef Overhoff und Obermeister Norbert Borgmann



IHRE FACHBETRIEBE DER KFZ-INNUNG NIEDERRHEIN

DER NEUE CITROËN JUMPY UNLIMITED MISSIONS

ab **16.900,- €*** zzgl. MwSt.

3 LÄNGEN¹
1,90 M HOHE²
BIS ZU 4 M NUTZLÄNGE³

LE CARACTÈRE

Auto MAIBOM

Auto Maibom OHG (H) • Schermecker Landstr. 25
• 46485 Wesel • Telefon 02 81 / 95 233 47 • Fax 02 81 / 9 52 33 37 • mj@maibom-gruppe.de • www.citroen-haendler.de/maibom-wesel

[H]=Vertragshändler, [A]=Vertragwerkstatt mit Neuwagenagentur, [V]=Verkaufsstelle

NÜHLEN

Hans Nühlen GmbH & Co. KG – www.autohaus-nuehlen.de
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

Jürgens kleineWerkstatt & Schilder

- **Wartung & Service**
- **Reparaturen aller Art**
- **TÜV/AU im Haus**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Unfallinstandsetzungen**
- **Smart-Repair**
- **Reifendienst**
- **Fahrzeuggpflege**
- **Autoglas**
- **Aufkleber**
- **Beschriftungen & Schilder**
- **excl. Fahrzeugdesign**

Jürgen Wollny
Krengelstr. 111 • 46539 Dinslaken
KFZ-Meisterbetrieb Tel.: 0 20 64 -970 82 88



IHRE FACHBETRIEBE DER KFZ-INNUNG NIEDERRHEIN

IN MOERS UND GELDERN:
Wir befördern das Handwerk am Niederrhein als
Ihr Ford-Gewerbepartner und Transit-Center.



Automobile Lauff

Jakob Lauff GmbH & Co. KG
Am Schürmannshütt 55, Moers
Tel.: 02841/7940-0

Autohaus Lauff GmbH & Co. KG
Weseler Straße 180-184, Geldern
Tel.: 02831/9382-0



info@lauff.de
www.lauff.de

WOLTERS NUTZFAHRZEUGE

Kalkar • Geldern • Bocholt • Krefeld

Der Lösungsanbieter



Mit vier Betrieben immer in Ihrer Nähe



www.wolters-nutzfahrzeuge.de

info@wolters-nutzfahrzeuge.de

Einer von beiden wird vielleicht schon morgen
bei Ihnen vor der Türe stehen!

Unser Außendienst-Team für
Volkswagen Nutzfahrzeuge.



Tim Steinert
Verkaufsberater
Volkswagen Nutzfahrzeuge

Mario Baum
Verkaufsberater
Volkswagen Nutzfahrzeuge

minrath
automobile lösungen

Autohaus Minrath GmbH & Co. KG
Rheinberger Straße 46 + 61 . 47441 Moers
Tel. 0 28 41 / 14 50 . kontakt@minrath.de . www.minrath.de

Ihr FORD TRANSIT CENTER
am Niederrhein



Autohaus Espey GmbH & Co. KG

Kamp-Lintfort Prinzenstr. 101 Tel.: 02842 9144-0



IHRE FACHBETRIEBE „RUND UM DEN BAU“

Bauunternehmung
MÜLLER
 seit 1968
 Bauunternehmung Müller GmbH & Co. KG | Rheinberger Straße 71 | 46519 Alpen
 Tel.: 02802 / 2328 | info@mueller-alpen.de | www.mueller-alpen.de

Printprodukte für Innungsmitglieder
IHRE GESCHÄFTSAUSSTATTUNG
 z.B. hochwertiges Briefpapier:
2500 Stück
 inkl. Gestaltung für nur
€189,-
 IHR FIRMENNAME
 HIER KÖNNTE IHR SLOGAN STEHEN
 Briefpapier · Visitenkarten · Angebotsmappen
 Briefumschläge · Schreibblöcke · Schreibtischunterlagen
 Mehr Informationen unter: www.image-text.de oder www.druck-optimal.de

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe
 Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!
meisterfirma.de
 ...finde deinen Meister!

IHRE DACHDECKER-FACHBETRIEBE

Dachdeckermeister
 Manuel Messing GmbH
Unsere Leistungen:
 • Steildach
 • Flachdach
 • Dachsanierungen
 • Dachfenstereinbau
 • Dachabdichtungen
 • Balkonabdichtungen
 • Fassadenverkleidungen
 • Bauklempnerei
 • Industriehallen
 Am Kirchplatz 7 · 46499 Hamminkeln · Fon: 0 28 52 / 9 59 97 88
 info@dachdecker-messing.de · www.dachdecker-messing.de

KB Bedachungs GmbH
 Klaus Brinks Dachdeckermeister
 • Bedachungen
 • Fassadenbau
 • Bauklempnerei
 • Kranverleih
 • Dachbegrünung
 • Balkone
 • Kamine
 • und noch vieles mehr...
 Kurt-Schumacher-Straße 255 · 46539 Dinslaken
 Tel (0 20 64) 82 65 91 Internet:
 Fax (0 20 64) 82 65 92 www.KB-Bedachung.de

Ein Janssen-Prinzip:
Mehr.
 www.janssen-dach.de Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund
 Der Fach-Großhandel für Dachdecker-Profis.
Janssen
 Das Dach - unser Fach.

IHRE SHK-FACHBETRIEBE UND PARTNER

MÖLLEKEN
 Der technische Gebäudeausrüster
 Tel.: 02064 4750-0 info@gerhard-moelleken.de Otto-Lilienthal-Straße 30
 Fax: 02064 4750-50 www.gerhard-moelleken.de 46539 Dinslaken
 Sanitär ■ Heizung ■ Elektro ■ SAT-Anlagen ■ Wohnungs-Sanierung: Alles aus einer Hand

Heizungsstörung?
 Wasserleitungsrohrbruch?
 Abflussverstopfung?
 Wir helfen Ihnen gerne –
 auch außerhalb unserer
 Geschäftszeiten.
Schweers
 SANITÄR · HEIZUNG · KLIMA
 Heinz Schweers GmbH & Co. KG – Südwall 41-43 – 46509 Xanten
 Telefon (0 28 01) 8 23
 schweers-xanten.de
 MEISTER DER ELEMENTE

Der beste Platz für Ihre Anzeige.
Kontakt: Ralf Thielen (02183) 417829